

22.05.2016



„Gutenberg Marathon Mainz 2016“

Dreifachsieg: Ukraine schreibt Laufgeschichte in Mainz massiv fort: Yuriy Rusyuk siegt in 2.20:31 h klar vor Anton Pototsky

Kateryna Karmanenko läuft einsames Rennen zum Erfolg

Viele Top-Athleten steigen wegen brütender Hitze aus

MÄNNER:

Topfavorit und Geburtstagskind Aleksandr Babaryka (Ukraine) muss Landsmännern den Vortritt lassen

Rusyuk: Solo ab km 30 / Feld von Hitze zerlegt

Anton Pototsky (Ukraine) hält Anschluss an Rusyuk, kann aber nicht auflaufen: Rang 2 in 2.21:14 h / Aleksandr Babaryka kommt in 2.25:42 h als Dritter ein / Daniel Ybekal (PSV Grün-Weiß Kassel/D) muss zur Halbzeit abreißen lassen: **Vierter**

Yuriy Rusyuk (Ukraine) schreibt in Mainz die Geschichte der Sieger aus der Ukraine fort: Am Tag zuvor beim Sport-Talk wirkte der 29jährige verschlossen, wortkarg, in sich gekehrt. So ging er auch das Rennen an: Nicht reden, mal schauen, dann machen. Er schloss sich einer zunächst achtköpfigen Spitzengruppe an, schaute, was sich tut – und als peu a peu die Kontrahenten erste Zipperlein offenbarten, nahm der kleingewachsene Athlet das Heft in die Hand und zog an. Sehr zum Leidwesen des eigentlich favorisierten, hochgewachsenen **Aleksandr Babaryka**.

Zum Halbmarathon kam man in wetterbedingten 1.10:00 h über die Matten: Danach zog Rusyuk in einer Dreier-Gruppe mit Babaryka und **Debütant Salomon Berhe (SG Wenden/D)** mehrfach

kurz an – erst musste Babaryka passen, Minuten später spürte der deutsche Debütant, dass er zu viel gewollt hatte (er stieg später aus).

Rusyuk hatte den Hut auf – legte 90 Sekunden vor und musste nur zwischenzeitlich kurz den aufkommenden **Anton Pototsky (Ukraine)** fürchten – aber näher als 25 Sekunden kam dieser nicht mehr und wurde Zweiter in **2.21:14 h**.

Während Berhe zu hoch gepokert hatte, machte es **Daniel Ybekal (PSV Grün-Weiß Kassel)** cleverer – er ließ das Topfeld ziehen und spekulierte zu Recht, dass es den ein oder anderen aus den Schuhen tragen würde. So kam es dann auch. Ybekal, der 2015 in Berlin eine starke 2.16:45 h gelaufen war, kam in hitzebedingten **2.27:13 h** auf der letzten Rille ins Ziel – aber auf Rang vier. Es folgte **Oliver Hoffmann (TSV Kirchhain/TH Mittelhessen)** als Fünfter, der von Beginn an sein eigenes Tempo gelaufen war – er wurde damit Deutscher Hochschulmeister Marathon.

Schnellster Deutscher: Daniel Ybekal (PSV Grün-Weiß Kassel/4. Platz) in 2.27:13 h.

HALBMARATHON

Niels Bubel (D) siegt in 1.10:25 h im Halbmarathon – etwas überraschend – vor Ivan Babaryka (Sieger 2014/15, Ukraine), der augenfällig schwere Beine hatte (1.11:42 h) Allerdings: Babaryka siegte letzte Woche noch beim Kiew-Marathon in einer 2.25er Zeit – und musste dieser Tatsache Tribut zollen.

Vor allem: Erneut eine Top-Leistung von Niels Bubel, der zudem HM-Hochschulmeister (HD Berlin) wurde.

FRAUEN

Kateryna Karmanenko (Ukraine) zieht einsam ihre Kreise: Sieg in 2.44:39 h / Topathletinnen steigen hitzebedingt der Reihe nach aus / Ukrainerin Svitlana Smitiukh (Wiesbaden) wird Zweite – Heike Volkert (Tübingen) komplettiert überraschendes Podium

Kerstin Stephan im Halbmarathon bei den Damen „unschlagbar“ - weiterer Sieg in Mainz in 1.19:41h

Kateryna Karmanenko (Ukraine) zeigt sich schon beim Sport-Talk am Samstag zu Späßen aufgelegt: Locker, selbstbewusst, mit Ausstrahlung. Diese brachte sie heute auch 1:1 auf den (glühenden) Asphalt beim Marathon. Zwar lief zu Beginn noch die spätere **HM-Siegerin Kerstin Stephan** teils weit über eine Minute in Front, was Karmanenko aber weglächelte. Sie lief ihr Rennen und ging früh allein auf die Pirsch nach dem Volldistanz-Sieg. Schade, denn mit **Agnieszka Janasiak (Polen)** und **Andrea Szederkenyi-Tacacs (Ungarn)** gingen zwei Mitfavoritinnen schon zum Halben wegen Problemen mit der Hitze aus dem Rennen.

Damit blieb es für die Führende ein einsamer Lauf gegen die Uhr – sie distanzierte die zweitplatzierte **Ukrainerin Svitlana Smitiukh (TB Wiesbaden)** um 14 Minuten. Was Smitiukh aber null interessierte, da diese eher ambitionierte Breitensportlerin ist – und sie zur eigenen Überraschung (trotz Führungsfahrrad neben ihr) in 3:03:25 h auf Platz 2 einkam. Auch **Heike Volkert (LAV Stadtwerke Tübingen)** als **Dritte in 3.05:10 h** war geflashed im Ziel und hätte sich dies kaum erträumen lassen. Unverhofft kommt selten, heute war es soweit. Abseits der Überraschungserfolge blieb das Zeitniveau des Siegertrios für Mainz - trotz der erklärten Neuausrichtung – bescheiden. Aber heute galt eher: Ankommen ist alles.

Schnellste Deutsche war 2016 **Heike Volkert (LAV Stadtwerke Tübingen)** als Dritte in 3.05:10 h.

Halbmarathon Männer

1. Niels Bubel (D/Berlin)
1.10:25 h / zudem Deutscher Hochschulmeister HM
2. Ivan Babaryka (Ukraine)
1.11:42 h
3. Sebastian Nadler (DHfPG Saarbrücken)
1.12:42 h

Halbmarathon Frauen

1. Kerstin Stephan (LCO Wiesbaden) wie 2012/2013/2014/15!
1.19:41
2. Julia Kümpers (Uni Bonn)
1.23:01h
3. Katrin Köngeter (HS Furtwangen)
1.24:34 h

MAINZER MARATHON-MEISTERSCHAFT

HERREN

- | | |
|---------------|-----------|
| 1. Uwe Kemmer | 2.57:57 h |
|---------------|-----------|

FRAUEN

- | | |
|--------------------|-----------|
| 1. Rebecca Werking | 3.28:24 h |
|--------------------|-----------|

RHEINHESSEN MARATHON WERTUNG

„200 Jahre Rheinhessen“

HERREN

- | | |
|---------------|-----------|
| 1. Uwe Kemmer | 2.57:57 h |
|---------------|-----------|

FRAUEN

- | | |
|--------------------|-----------|
| 2. Rebecca Werking | 3.28:24 h |
|--------------------|-----------|

Super Wetter, gute Stimmung

Mit rund 75.000 Zuschauern an der Strecke war das Wetter 2016 sehr zuschauerfreundlich – aber eben fast schon tropisch schwül und für die Läufer/innen viel zu warm.

!! Auf Wiedersehen am Sonntag, 07. Mai 2017 !!

Ergebnislisten im Laufe des späten Nachmittags via Internet unter

www.marathon.mainz.de
